

Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Voraussichtlich Mitte Juni 2021 fällt unter anderem die Entscheidung, ob der Grünzug zwischen Neufrach und Buggensegel zu einem Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe wird.



Die Regionalversammlung stimmt über den neuen Regionalplan für den Bodenseekreis sowie die Kreise Sigmaringen und Ravensburg ab. Darin werden z.B. Industrieansiedlung, Verkehrsentwicklung oder Grünzüge für die nächsten 15-20 Jahre festgelegt. Die Umsetzung dieser Vorgaben obliegt den Gemeinden.

Der BUND Salem fordert als ein Mitglied im Aktionsbündnis Grünzug Salem, dass der einseitig auf Wirtschaftswachstum angelegte Planungsentwurf nicht verabschiedet wird. Zusammen mit den Scientists for future und anderen Initiativen/Verbänden fordern wir eine zukunftsfähige Planung, die den Klimaschutz ausreichend berücksichtigt.



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.



Das Volk der Gräser



Halten Sie inne und genießen Sie das Konzert der Grillen, die vor ihrem Erdloch ein Konzert geben. Werden sie gestört, verkriechen sie sich schnell wieder „Untertage“. Nur die Männchen machen Musik und gestalten ihren Höhleneingang so, dass dieser die Akustik besonders unterstützt.



Die meisten Wiesen sind inzwischen gemäht. Bis zum Sommer sprießen wieder Klee und andere Blütenpflanzen. Eine für Insekten wertvolle Wiese erkennt man an deren Blütenreichtum. Je mehr Nektar und unterschiedliche Pflanzenarten zur Verfügung stehen, umso artenreicher ist dieser Lebensraum – auch als Nahrungsbiotop für Vögel und andere Tiere.



Fotos: Wiese mit Margeriten,
Feldgrille, Schwebfliege,
Furchenbiene
(Willi Wilwert, Silke Ortmann)

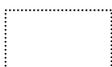


**Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan
Bodensee-Oberschwaben 2021-2036**

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.



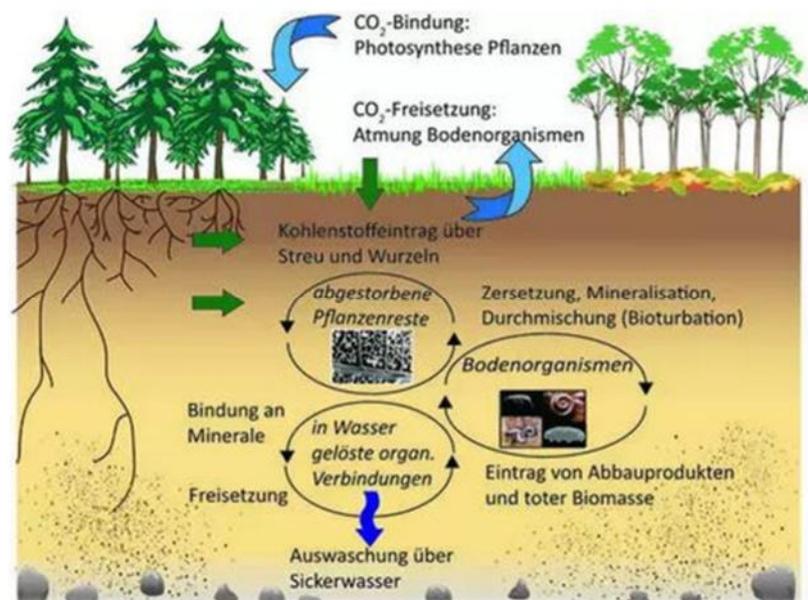


Böden als CO₂-Speicher

Die Böden in Deutschland speichern insgesamt 2,5 Milliarden Tonnen Kohlenstoff. Das ist etwa elf Mal so viel wie Deutschland im Jahr 2016 an CO₂ ausgestoßen hat.

Böden sind nach den Ozeanen der größte Speicher für Kohlenstoff. Landwirtschaftliche Böden haben für den Klimaschutz und die Klimaanpassung eine größere Bedeutung, als bisher von vielen Experten behauptet wurde (Thünen-Institut).

Organische Substanz im Boden besteht etwa zur Hälfte aus Kohlenstoff. Humusreiche Böden können mehr Nährstoffe und Wasser speichern und an Pflanzen abgeben als Böden mit weniger organischer Substanz.



Die CO₂-Speicherfähigkeit ist aber nicht allein vom Humusgehalt abhängig. Die Wechselwirkungen im Boden sind sehr kompliziert. Bis heute ist nicht geklärt, welche Faktoren die langfristige Speicherung von CO₂ bedingen.

Umso weniger können wir es uns leisten auf das Potential von Böden als hochwirksame CO₂ Speicher zu verzichten.



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggesegel.





Fließgewässer

Sie befinden sich hier mitten im Salemer Tal, das nach der letzten Eiszeit vor ca. 10 000 Jahren maßgeblich von Fließgewässern geprägt wurde. Deggenhauser und Salemer Ach konnten den gesamten Talraum ausnutzen und ihre Gewässersohle immer wieder verlagern.

Doch wie sieht es hier heute aus? Unsere Bäche bekommen an dieser Stelle einen schmalen Korridor zugewiesen, aus dessen Korsett sie sich nur in seltenen Fällen befreien können: nach langanhaltendem Starkregen, wenn sie über die Ufer treten. Hochwasser wird in diesen Bächen schnell abgeleitet und hat keine Möglichkeit im Boden zu versickern. Die Gewässer tiefen sich immer mehr ein und der Austausch mit der Umgebung geht verloren. Trotzdem können Sie hier immer wieder den scheuen Eisvogel beobachten. Meist ist er aber mit einem scharfen Pfiff an Ihnen vorbeigeflogen.



Foto: Silke Ortmann



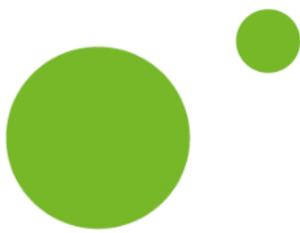
Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

Wir hoffen auf viele Unterschriften bis zur Abstimmung in der Regionalversammlung Mitte Juni und darüber hinaus. ☺

www.openpetition.de/!regionalplan



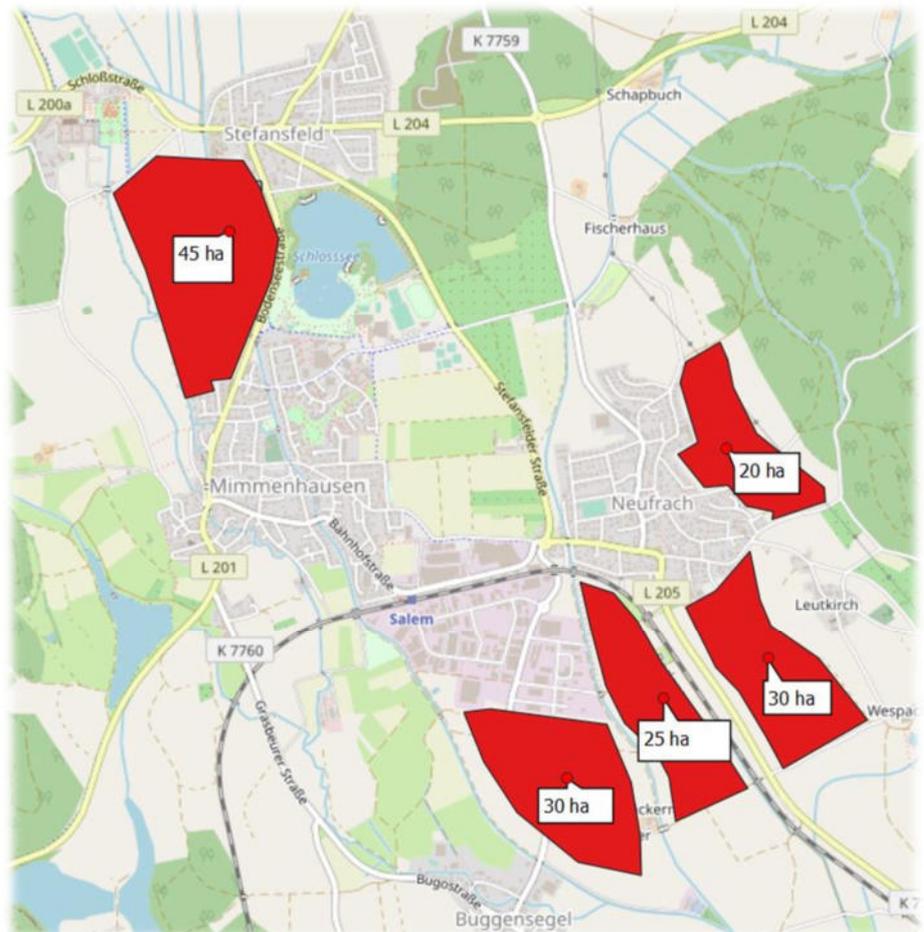


Flächenverbrauch

Täglich werden in Deutschland etwa 55 ha überwiegend landwirtschaftliche Flächen für Siedlung und Verkehr geopfert. Das entspricht in 2 ½ Jahren einer Fläche in der Größe des Bodensees.

Salem leistet dazu einen bedenklichen Beitrag: Wenn der Flächenverbrauch so weitergeht wie in den letzten 15 Jahren, werden in den nächsten 45 Jahren die landwirtschaftlichen Flächen um die Kernorte Neufrach, Mimmenhausen und Stefansfeld überbaut sein.

Auf der Karte entsprechen die beispielhaft hervorgehobenen roten Flächen dem Flächenverbrauch der nächsten 45 Jahre in Salem bei gleichbleibender Geschwindigkeit der Flächenumnutzung.

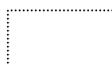


Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.

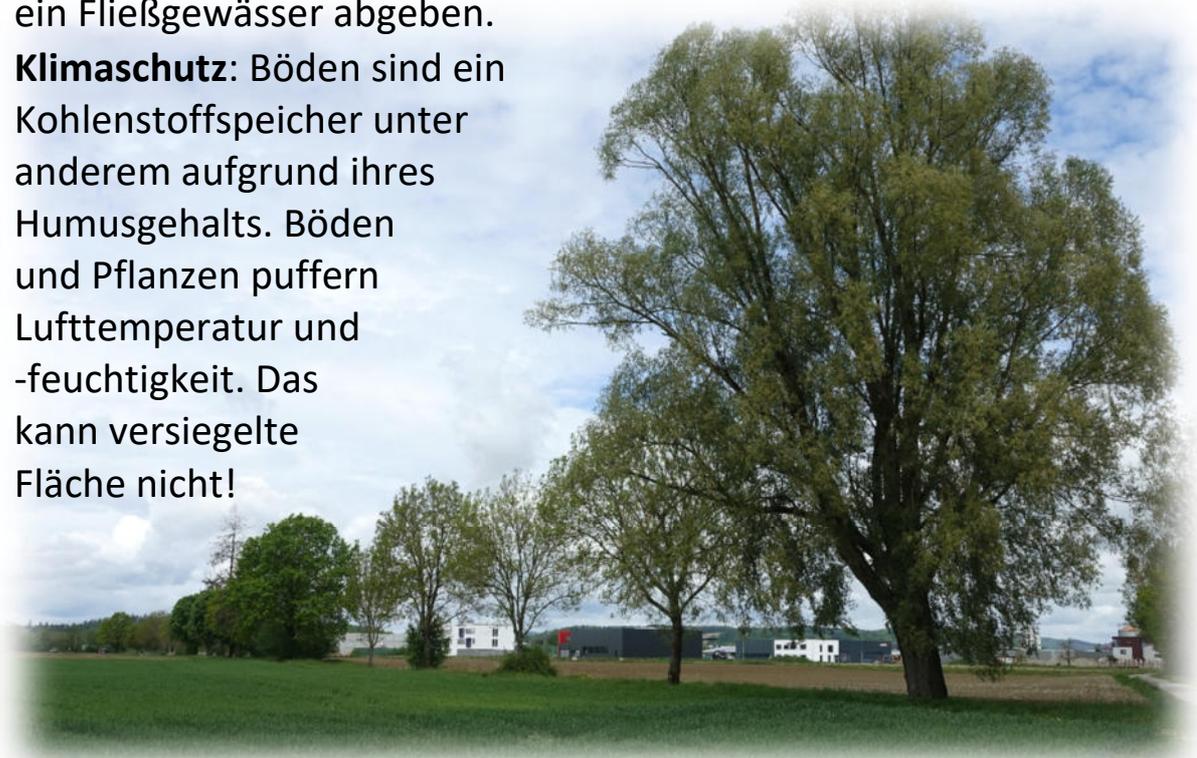




Boden

Hier im Salemer Tal befinden sich tiefgründige, humusreiche Böden. Diese sind wichtig:

- Anbau von **Nahrungsmitteln**
- **Lebensraum**: Die Zahl der Bodentiere in einer Handvoll Boden übertrifft die der Weltbevölkerung. Sie durchmischen organische und mineralische Bestandteile und erzeugen Hohlräume für den Wasser- und Lufttransport.
- **Wasserspeicher**: Böden können sich wie ein Schwamm vollsaugen und so überschüssiges Wasser langsam ins Grundwasser oder in ein Fließgewässer abgeben.
- **Klimaschutz**: Böden sind ein Kohlenstoffspeicher unter anderem aufgrund ihres Humusgehalts. Böden und Pflanzen puffern Lufttemperatur und -feuchtigkeit. Das kann versiegelte Fläche nicht!



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen. Wir hoffen auf viele Unterschriften bis zur Abstimmung in der Regionalversammlung Mitte Juni und darüber hinaus. ☺

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.





Prima Klima?

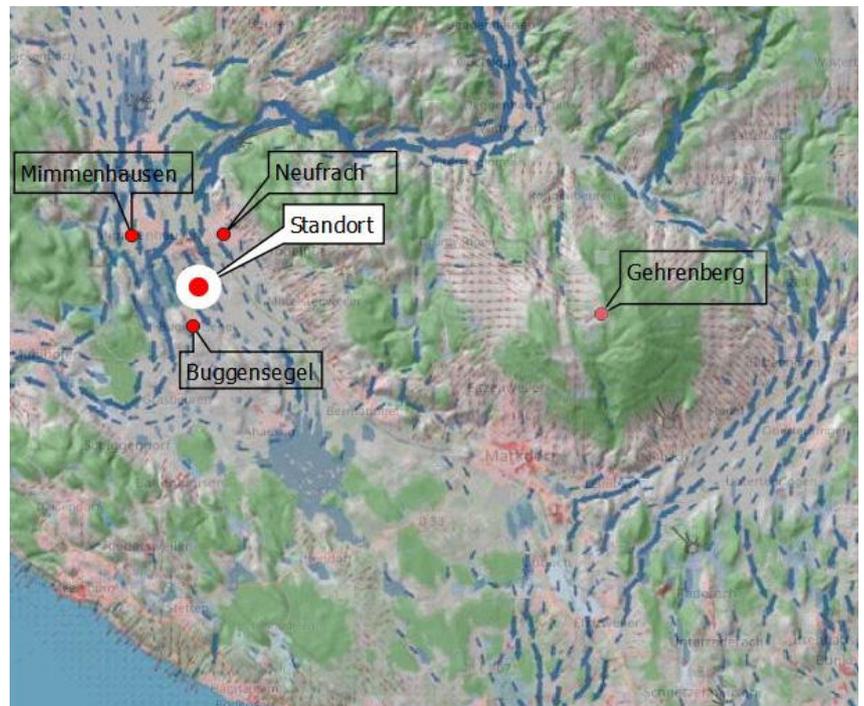
Der Grünzug zwischen dem Gewerbegebiet Neufrach und Buggensegel lässt Kaltluftströme aus dem „Hinterland“ in das Bodenseebecken hineinfließen. Dies ist insbesondere in den Sommermonaten sehr wichtig.

Die Versiegelung durch die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets hat Folgen:

- Die bebaute Fläche heizt sich schneller auf und gibt nachts nur langsam die Wärme wieder ab
- Der Temperaturengleich durch Kaltluftströme aus den Hanglagen des Hinterlands wird stark behindert, da die großflächige Bebauung wie eine Barriere wirkt

Das Bodenseebecken gehört zu den am schlechtesten belüfteten Regionen mit vielen Tagen hoher Wärmebelastung. (Klimaatlas Baden-W.)

Der unbebaute Grünzug hat eine elementare Bedeutung für die Lebensqualität in Zeiten zunehmender Klimaerwärmung.



Kaltluftströme im Bereich Gehrenberg, Deggenhauser und Salemer Tal
Quelle: Klimafibel des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.



Der Graben



So unscheinbar dieser Graben wirkt, so wertvoll ist er als Biotop. Wie der Wegrand ist er eine vernetzende Struktur, die den kleinen Tieren Möglichkeiten für Wanderungen und Ausbreitung bietet. Der Graben punktet zusätzlich mit dem Element Wasser, z. B. für Frösche und Libellen.



Während die Goldammer auf einer Esche singt, ist das Nest gut versteckt in der Grabenböschung.

Der Graben ist 1995 nach dem Bundesnaturschutzgesetz als „Röhrich und Großseggen-Riede“ kartiert worden und stellt ein geschütztes „Biotop mit ökologischer Ausgleichsfunktion“ dar.



Rote Heidelibelle bei Buggensegel

Fotos: Gabriela Lindner

Karte: LUBW Daten- und Kartendienst



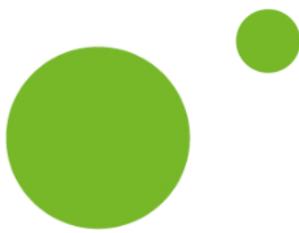
Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

Wir hoffen auf viele Unterschriften bis zur Abstimmung in der Regionalversammlung Mitte Juni und darüber hinaus. ☺

www.openpetition.de/!regionalplan





Hochwasser

Der Stefansfelder Kanal wurde als Hochwasserschutz und zur Entwässerung angelegt. Ein sinnvoller Hochwasserschutz sieht anders aus:

Fließgewässer müssen wieder naturnahe Überflutungsflächen zugestanden bekommen. So kann Wasser nach einem Starkregen langsam im unversiegelten Boden versickern und das Grundwasservorkommen auffüllen. Hier wird es heutzutage auf schnellstem Wege durch die tiefliegenden Bäche in den Bodensee geleitet. Ein Industriegebiet verschärft diese Problematik.

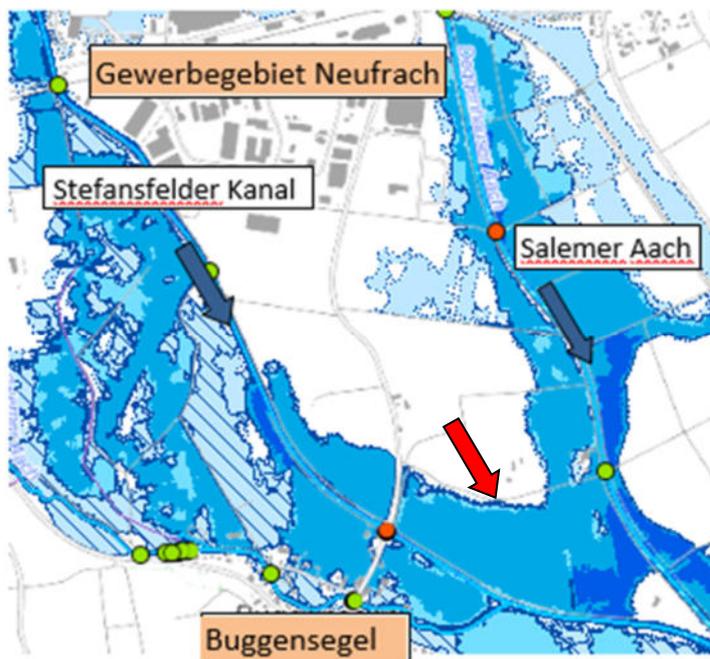


Foto: Silke Ortmann

Die Karte zeigt, dass durchschnittlich alle 50 Jahre weite Flächen bei Buggensegel überflutet werden können (s. roter Pfeil, Quelle: LUBW, Hochwassergefahrenkarte, verändert).

Mit einer breiteren Aue könnte die Gefahr von Schäden verringert und der Artenschutz gefördert werden.



**Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan
Bodensee-Oberschwaben 2021-2036**

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.



Landwirtschaft

Äcker und Wiesen stellen als unversiegelter, lebendiger Boden ein Guthaben für zukünftige Generationen dar, für das Klima, für die Artenvielfalt und nicht zuletzt für unsere Ernährung.

- Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft hat das Projekt **Weltacker** ins Leben gerufen und berechnet, dass heute, bei gerechter Verteilung, jedem Erdenbürger **2000 m² Ackerfläche** zur Verfügung stehen. Auf dieser Fläche kann ein durchschnittlicher **Bedarf eines Menschen** an Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen, z. B. für Kleidung und Energieträger gedeckt werden.
- In Europa aber nimmt jeder Mensch schon 2700 m² in Anspruch!

Was kann ein Landwirt auf 27 ha Acker anbauen?

- Nach heutigem Stand bietet diese Anbaufläche rechnerisch die **Lebensgrundlage von 135 Menschen**
- Weitere „**Ökosystemdienstleistungen**“ kommen noch hinzu: Grundwasserbildung, Temperatenausgleich, Lebensraum für Pflanzen und Tiere (siehe auch Tafel „Boden“)



Bildrechte: Annika Huskamp, Stiftung Zukunftslandwirtschaft



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.





Hallo Dorf ?

Wollen wir riskieren, dass in 15 bis 20 Jahren ein Industrie- und Gewerbegebiet das Salemer Tal entlang der Straße von Neufrach nach Buggensegel ausfüllt? Der Blick vom Margaretenhügel oder von Leutkirch würde auf einen gesichtslosen Industriestandort fallen.



Sie selbst sind zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und genießen die Landschaft mit allen Sinnen. Sie lauschen dem Gesang der Vögel, Ihnen weht ein leichter Wind um die Nase und die Natur um Sie herum ist bei jedem Spaziergang etwas verändert.

Salem ist eine Gemeinde mit Ausstrahlung weit über Baden-Württembergs Grenzen hinaus. Als touristischer Anziehungspunkt mit Ausflugszielen und mit beeindruckender Natur- und Kulturlandschaft sind „wir“ ein herausragendes Urlaubsziel des Bodenseeraums.

Wir Salemer*innen sollten dies erhalten und entwickeln, aber nicht auf Kosten der Natur und nachfolgender Generationen zubauen.



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.



Vernetzung

Hier am Wegesrand zwischen Sträuchern oder auf dem alten Baumstumpf leben Zauneidechsen. Auch Ringelnattern kommen hier vor, wissen die BUND-Aktiven.



Randring-Perlmutterfalter
Foto: Gabriela Lindner

Dies ist nur ein schmaler Lebensraum für die Tiere. Ein großes Problem in unserer Landschaft besteht für die vielen kleinen Tiere darin, dass sie es kaum schaffen, zu einer anderen Population ihrer Art zu gelangen. Über das freie Feld oder die Straße ist das viel zu gefährlich. Es fehlen Vernetzungsstrukturen, die wichtig sind, einen Genaustausch zu gewährleisten und deren Vorkommen zu sichern. Hecken, Baumreihen, Gräben und andere ungenutzte lineare Flächen zählen dazu.



Zauneidechse, Foto: Willi Wilwert



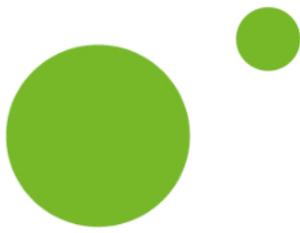
Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

Wir hoffen auf viele Unterschriften bis zur Abstimmung in der Regionalversammlung Mitte Juni und darüber hinaus. ☺

www.openpetition.de/!regionalplan





Streuobstwiese

Hochstämmige Obstbäume, darunter eine Weide oder eine bunte Blumenwiese: Streuobstwiesen gehören mit mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas. Heutzutage sind sie bedroht, da sie in Siedungsnähe häufig zu Bauland umgewandelt wurden. Viele dieser Biotope verschwanden auch, da sie durch Obstplantagen ersetzt wurden.

Inzwischen setzt man viel Energie in die Erhaltung von Streuobstwiesen, da deren Wert für den Natur- und Artenschutz erkannt wurde. Ihre Nutzung ist betriebswirtschaftlich schwierig, deshalb gibt es oft Prämien für deren Pflege oder für Nachpflanzungen abgestorbener Bäume. Der BUND startete in Markdorf und Überlingen im Jahr 1987 das erste Aufpreis-Modell. Damit wurde die Obsternte auf Streuobstwiesen durch beteiligte Mosterzeuger finanziell unterstützt.

Dieser Streuobstbestand liegt mitten im geplanten Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe. Wir kämpfen für den Erhalt dieses herausragenden Biotops.



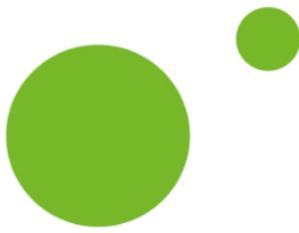
Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

Wir hoffen auf viele Unterschriften bis zur Abstimmung in der Regionalversammlung Mitte Juni und darüber hinaus. 😊

www.openpetition.de/!regionalplan





Wir schaffen das zusammen



Der BUND Salem hat diesen Info-Pfad initiiert, um auf den voranschreitenden Verlust von Lebensräumen aufmerksam zu machen.

Im Aktionsbündnis Grünzug Salem fordern wir mit weiteren Verbänden und vielen engagierten Einwohner*innen Salems den Erhalt des geschützten Grünzugs.

Hier ist der BUND z.B. aktiv:

- Pflege von wertvollen Biotopen
- Amphibienschutz
- Infostand auf dem Bauernmarkt
- Exkursionen in die Natur
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene



Zusammen können wir etwas erreichen – machen Sie mit!



Fotos: Petra Karg, Gabriela Lindner, Silke Ortmann



Petition für einen zukunftsfähigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2021-2036

Über den QR-Code können Sie den gesamten Petitionstext lesen.

www.openpetition.de/!regionalplan

Diese Tafel ist Teil eines Info-Pfads zwischen Neufrach und Buggensegel.

